Erfurt im Sportfieber: Über 3.000 Trainingseinheiten beantragt!

Erfurt intensiviert Sanierungsmaßnahmen in Schulsporthallen, um die hohe Nachfrage der Sportvereine zu unterstützen.

Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt, Deutschland - In der Landeshauptstadt ist im Moment viel Bewegung in der sportlichen Szene! Die städtischen Schulsporthallen und Trainingsplätze werden derzeit auf Vordermann gebracht. Wie die Stadtverwaltung in einer aktuellen Meldung von erfurt.de berichtet, laufen die Sanierungsmaßnahmen auf Hochtouren. Der Andrang der Erfurter Sportvereine ist so hoch wie nie zuvor – über 250 Anträge mit dem Wunsch nach rund 3.000 Trainingsstunden sind bis zum Stichtag eingegangen.

Besonders beeindruckend ist die Zunahme an Mitgliedern sowie die steigenden Aktivitäten in den Vereinen. Der Druck steigt, vor allem bei Hallensportarten mit Ligabetrieb und in der Kinder-

und Jugendarbeit. Jens Batschkus vom Erfurter Sportbetrieb hat deshalb bereits um Verständnis gebeten: „Nicht alle Anträge können erfüllt werden“, so sein Appell. Die Mitarbeitenden sind jedoch schon fleißig dabei, Lösungen zu suchen und Kompromisse zu finden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Training und Belegung

Ab dem 11. August 2025 können sich die Vereine über die neuen Hallenbelegungspläne auf der Webseite des Erfurter Sportbetriebs informieren. Die Trainingszeiten werden in der 32. Kalenderwoche schriftlich an die Antragssteller kommuniziert. Ein weiterer Pluspunkt: Nach den Herbstferien wird es die Möglichkeit geben, die Belegungen anzupassen, falls die Schulen weniger Stunden benötigen.

Alle Anträge zur Nutzung von den Sportstätten müssen schriftlich beim Erfurter Sportbetrieb eingereicht werden. Hier gilt es, die Fristen im Auge zu behalten: Die Anträge sollten bis Freitag, 10:00 Uhr, am Standort Friedrich-Ebert-Straße 60 eingereicht werden, um keine wertvolle Zeit zu verlieren. Werden diese Fristen überschritten, kann es sein, dass die Erlaubnis zur Nutzung nicht erteilt werden kann, wie die erfurter-sportbetrieb.de betont.

Die Herausforderung im Sportstättenmanagement

Dahinter steckt eine Menge an Herausforderungen. Laut einem Artikel auf bisp-surf.de befindet sich das Sportstättenmanagement im Spannungsfeld zwischen begrenzten finanziellen Mitteln und den wachsenden Anforderungen der Sportler:innen. Die Planung und der Bau von Sportstätten sind durch schwindende öffentliche Gelder sowie sich wandelnde Bedürfnisse im Sport zusätzlich erschwert. Das macht es umso wichtiger, die Infrastruktur optimal zu nutzen

und die Services für die Sportvereine zu erhöhen.

Die Sportstätten sind mehr als nur Trainingsorte; sie sind eine zentrale Ressource zur Angebotsentwicklung. Sie müssen der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen und können zusätzlich auch als renditeorientierte Investitionsobjekte fungieren. Die Organisation des Sportstättenmanagements hat sich daher auch die Reduktion von Kosten und die Qualität des Angebots auf die Fahnen geschrieben, um den Bedürfnissen der Sportvereine gerecht zu werden.

Insgesamt ist klar: Der organisierte Sport in Erfurt steht vor großen Herausforderungen, aber auch vor einem reichhaltigen Potenzial. Mit der richtigen Planung und Zusammenarbeit können alle Beteiligten profitieren und auch in Zukunft ein gutes Stück weiter auf dem Erfolgsweg kommen. Ob es für alle Anträge reicht, bleibt abzuwarten ¯_(ツ)_/¯ die Stadt und die Sportvereine geben aber ihr Bestes, um jedem gerecht zu werden.

Details	
Ort	Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt, Deutschland
Quellen	• www.erfurt.de • erfurter-sportbetrieb.de • www.bisp-surf.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net